

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe

Band: 16 (1913)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

Land	Brief-Taxe		Druck-Sachen	Gewichts-Satz	Waren-Muster
1. Schweiz, bis 250 Gramm	frankiert Cts. 5	unfrankiert Cts. 10	Frankotaxe Cts. 2	Gramm bis 50 über 50-250 250-500	Frankotaxe Cts. 5 10
übrige Schweiz	" 10	" 20	" 5 " 10		
2. Sämtliche Länder der Erde	bis zu 20 Gramm	" 25	" 50	bis 2000 Gr. für je 50 Gr.	5 †)
	über 20 Gramm f. je weitere 20 Gramm (Ausnahmen siehe Grenzrayon.)	" 15	" 30		

†) Ausland-Muster-Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 350 Gramm.

Im Grenzrayon (30 Kilometer gerade Linie), Deutschland, Frankreich und Österreich Briefe je 20 Gramm 10 Cts.

Ortskreis St. Gallen. (Brieftaxe 5 Cts.)

Abtwil, Andwil, Arnegg, Berg (St. Gallen), Bernhardzell, Bruggen, Bühler, Eggersriet, Engelburg, Gais, Goldach, Gossau (St. Gallen), Gottshaus, Häggenschwil, Haslen (Appenzell), Heiligkreuz, Herisau, Horn, Hundwil, Kronbühl, Krontal-Neudorf, Lachen-Vonwil, Langgass, Laufthal bei Waldkirch, Lämmenschwil, Mörschwil, Niederteufen, Rehetobel, Riethäusle, Roggwil, Obergrimm-Waldkirch, St. Fiden, St. Georgen, St. Josephen, Speicher, Speicher-Schwendi, Stachen, Stein (App.), Steinach, St. Pelagiberg-Gottshaus, Teufen, Trogen, Tübach, Untereggen, Wilen-Gottshaus, Wald (App.), Waldkirch, Waldstatt, Wilen-Herisau, Winden, Winkel, Wittenbach.

Post-Karten.

Schweiz frankiert 5 Cts., unfrankiert 10 Cts.
Ausland " 10 20
Bezahlte Antworten Schweiz 10 Cts., Ausland 20 Cts.

Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande für Urkunden, Akten, Fakturen, Frachtbriefe, Handzeichnungen etc.)
Stickerei-Kartons ohne handschriftliche Zusätze Ausland-Drucksachentaxe, sonst Geschäftspapiertaxe (bis 2000 Gramm) für je 50 Gramm 5 Cts. Minimaltaxe 25 Cts.

Rekommandationsgebühr

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 10 Cts., Ausland 25 Cts.

Rückscheingebühr

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 20 Cts., Ausland 25 Cts.

Expressbestellgebühr

nebst der ordentlichen Taxe:
für Briefe für je 2 Kilometer Entfernung 30 Cts.
" Pakete " 2 " 50 "

Bemerkungen. Ungenügend frankierte Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenmuster im Innern der Schweiz unterliegen einer Nachtaxe im Betrage der fehlenden Frankatur. Ganz unfrankierte Drucksachen im Innern der Schweiz und nach dem Auslande, ferner ganz unfrankierte Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Entschädigungspflicht für eingeschriebene Fracht- und Briefpostgegenstände:

1. Schweiz.

Für Verspätungen von mehr als 24 Stunden Fr. 15.—; im Verlustfalle entweder deklarierter Wert oder per kg bis Fr. 15.—. Rekommandierte Gegenstände Fr. 50.—.

2. Ausland.

Keine Verspätungsentschädigung; rekommandierte Gegenstände Ersatz Fr. 50.—. Für Pakete ohne Wert bis 5 kg Fr. 5.— per kg; bis 10 kg bis Fr. 40.— für ganze Sendungen.

Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

Geldanweisungen.

Schweiz. (Maximum Fr. 1000.—) Bis Fr. 20.—: 15 Cts., über Fr. 20.— bis Fr. 100.— 20 Cts., je weitere Fr. 100.— 10 Cts. mehr.

Ausland. Geldanweisungen sind, mit Ausnahme von Spanien, im Verkehr mit allen Ländern zulässig. Taxe: 25 Cts. für je Fr. 50.—. Cuba, Canada, Grossbritannien mit Kolonien, Honduras, Mexiko u. Russland (ohne Finnland) 25 Cts. für je Fr. 25.—.

Der Austausch von *telegraphischen* Geldanweisungen ist gestattet mit Ägypten, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (einschliesslich Korsika und Algerien), Griechenland, Grossbritannien, Japan, Italien, Kreta, Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Salvador, Schweden, Serbien und Tunesien.

Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je Fr. 300.— exkl. Brieftaxe und Rekommandations-Gebühr:

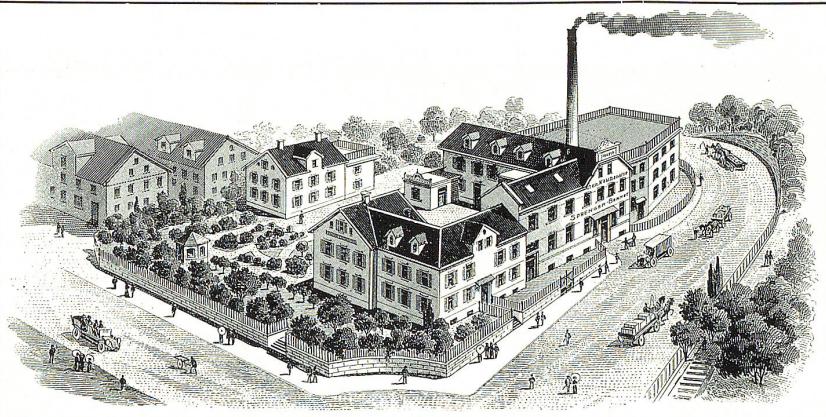
1. Algerien, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich-Ungarn	10 Cts.
2. Belgien, Bosnien, Dänemark, Grönland, Luxemburg, Niederlande, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Spanien (inkl. Balearische und Kanarische Inseln)	15 "
3. Bulgarien, Norwegen,	20 "
4. Ägypten, Argentinien, Chile, China, dänische Kolonien, französische Kolonien, Grossbritannien, Japan, italienische Kolonien, Montenegro, Portugal, Salvador, Shanghai, Tunesien, Türkei	25 "
5. Portugiesische Kolonien	25, 40 und 60 "

Briefpost-Nachnahmen nach dem Ausland.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf *rekommandierte Briefpostgegenstände* *Nachnahme* bis zum Betrage von Fr. 1000.— erhoben werden:

Ägypten, Belgien, Chile, Dänemark (einschl. Faroë), Dänische Antillen, Deutschland, Frankreich (inkl. Korsika und

Algerien), Japan, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Serbien, Tunesien und Türkei (Beirut, Konstantinopel, Salomiki u. Smyrna). Taxe wie für rekommandierte Gegenstände gleicher Art ohne Nachnahme bei Einlösung, Abzug der Mandattaxe und Einzugsgebühr 10 Cts.

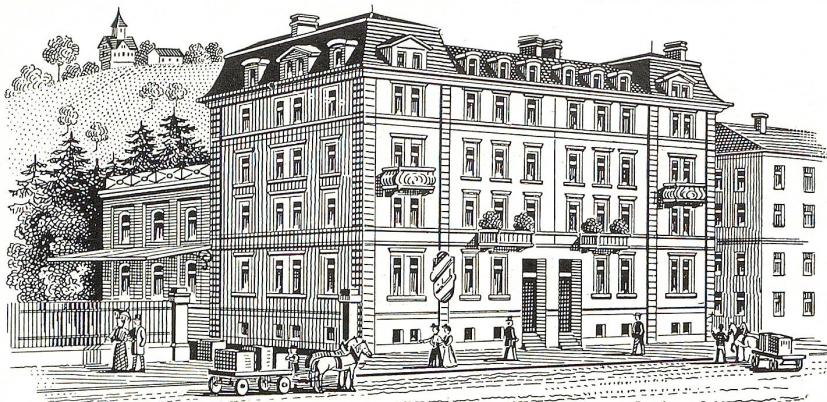


**Chemische Garderoben-Reinigung
Appretur Dekatur
Kleider - Färberei
E. Sprenger-Bernet**

Fabrik und Laden:
Konkordiastrasse 3

Filialen:
Kornhausstr. 7 (nächst dem Bahnhof)
Neugasse 48, zum Pilgerhof
St. Leonhardstrasse 79
Falkensteinstrasse 1, St. Fiden

Telephon No. 632 :: Verbindung mit der Fabrik :: Prompte Bedienung



William Weise

Frohngarten-Strasse No. 11 u. No. 13

Papierlager en gros

Stickerei-Ausrüstartikel

Alle Bedarfs-Artikel für Buchbinder
Packpapiere, Packkarton und -Schnüre

Telephon 440. Telegramme: Weise St. Gallen

Das rote Kreuz im weißen Feld.

Furien schwingen blutige Fahnen
Über dem zerstampften Feld;
Fluchbesät sind ihre Bahn
Und des Volkes Jungkraft fällt.

Schreiten über Heldensthöhe,
Würgen nieder, was da lebt.
Todesröheln, Schmerzgestöhne
Übers dunkle Schlachtfeld schwiebt.

Fern dem heimatlichen Herde
Schaun durch Nacht und Schlachtengraus
Über die entweihte Erde
Sterbende nach Hilfe aus.

Fäher Schimmer der zerstörten
Dörfer loht zum Himmel auf,
Klagt von Völkern, von betörten,
Von der Furien wildem Lauf. —

Sieh, da schwiebt vom Alpenlande
Eine Fee in lichtem Reiz,
Weiß wie Firnschnee. Im Gewande
Glüht und glänzt das rote Kreuz.

Neigt sich nieder zu den Armen,
Und der Liebe zarte Hand
Legt mit sorglichem Erbarmen
Um die Wunde den Verband.

Hebt das Haupt des Sterbensmüden,
Flößt den Labetrunk ihm ein,
Flößt ins Herz ihm Ruh und Frieden,
Ihn zum letzten Kampf zu weihen.

Die erloschnen Augen drückt sie
Leise zu, gräbt ihm das Grab
Und mit einem Ränzlein schmückt sie
Still des Kreuzes schwarzen Stab.

Ew'ge Liebe, sei gesegnet,
Wo du baust dein Friedenszelt!
Du auch, wo man dir begegnet,
Rotes Kreuz im weißen Feld!
(Aus J. Brassel „Neue Gedichte“.)

Umlaufszeit, Entfernung und Größe der Planeten.

		Jahre	Tagen	Stunden
Merkur	läuft um die Sonne in	—	88	—
Venus	" "	—	224	7
Erde (mit 1 Mond)	" "	—	365	6
Mars	" "	1	321	7
Jupiter (mit 4 Monden)	" "	11	314	8
Saturn („ 8 „)	" "	29	166	5
Uranus („ 4 „)	" "	84	6	—
Neptun („ 1 Mond)	" "	164	286	—

Unser Mond läuft um die Erde in 27 Tagen 8 Stunden, er ist 386,000 km von ihr entfernt und 49 mal kleiner als diese; die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 Tagen 5 Stunden 37 Minuten, sie ist 1,253,000 mal größer als die Erde. Der Durchmesser der Erde beträgt 12,756 km, ihre mittlere Entfernung von der Sonne 149 Millionen km.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1913 werden drei Sonnenfinsternisse (am 6. April, 31. August und 30. September) und zwei Mondfinsternisse (am 22. März, eine totale, und am 15. September) stattfinden, in unseren Gegenden wird jedoch keine sichtbar sein.

Beginn der Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt mit Eintritt der Sonne in den Widder (Tag- und Nachtgleiche): am 21. März 6 Uhr vormittags. Der Sommer beginnt mit Eintritt der Sonne in den Krebs (längster Tag, kürzeste Nacht): am 22. Juni 2 Uhr morgens. Der Herbst beginnt mit Eintritt der Sonne in die Wage (Tag- und Nachtgleiche): am 23. September 5 Uhr nachmittags. Der Winter nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt (kürzester Tag, längste Nacht). Dies geschieht 1913 mit dem Eintritt der Sonne in den Steinbock am 22. Dezember 12 Uhr mittags.

Von der Tageslänge.

Im Januar	nimmt der Tag um 1 Stunde 10 Minuten zu.
„ Februar	" " " " 1 " 38 " "
„ März	" " " " 1 " 45 " "
„ April	" " " " 1 " 40 " "
„ Mai	" " " " 1 " 27 " "
„ Juni	" " " " — " 17 " "
„ Juli	" " " " — " 57 " ab.
„ August	" " " " 1 " 46 " "
„ September	" " " " 1 " 43 " "
„ Oktober	" " " " 1 " 41 " "
„ November	" " " " 1 " 22 " "
„ Dezember	" " " " — " 17 " "

Aphorismen.

Leben heißt nicht atmen, sondern handeln; es heißt, sich unserer Organe, unserer Fähigkeiten, unserer Sinne, kurz, sich aller derjenigen Teile von uns bedienen, welche uns die Empfindung unseres Daseins verleihen. Nicht der Mensch hat am meisten gelebt, der die höchsten Jahre zählt, sondern derjenige, der sein Leben am meisten empfunden hat. J. J. Rousseau.

*
Wo keine Strenge und Härte ist, da ist auch keine wahre Güte.

Spezial-Geschäft für ächte Schweizer-Trachten
L. BÜHLER-HOSTETTER·BERN

Telephon-Nummer 4352
Amthausgasse 24
(Kaiserhaus)



BREND FOTOGRAFISCHE

Stets grosses Lager in jetzigen und alten Trachten für Bälle, Costumfeste, Bazare etc.
kaufs- und mietweise. — Eigenes Mass-Atelier. — Gut assortiertes Lager in Kinder-Costumen in Kauf und Miete